

# Zitat eines Mannes, der eine EFS absitzt

„Die Ersatzhaft betrifft finanziell den unteren Bereich, die wohlhabenderen Segmente der Gesellschaft werden Sie [im Gefängnis] nicht antreffen.“



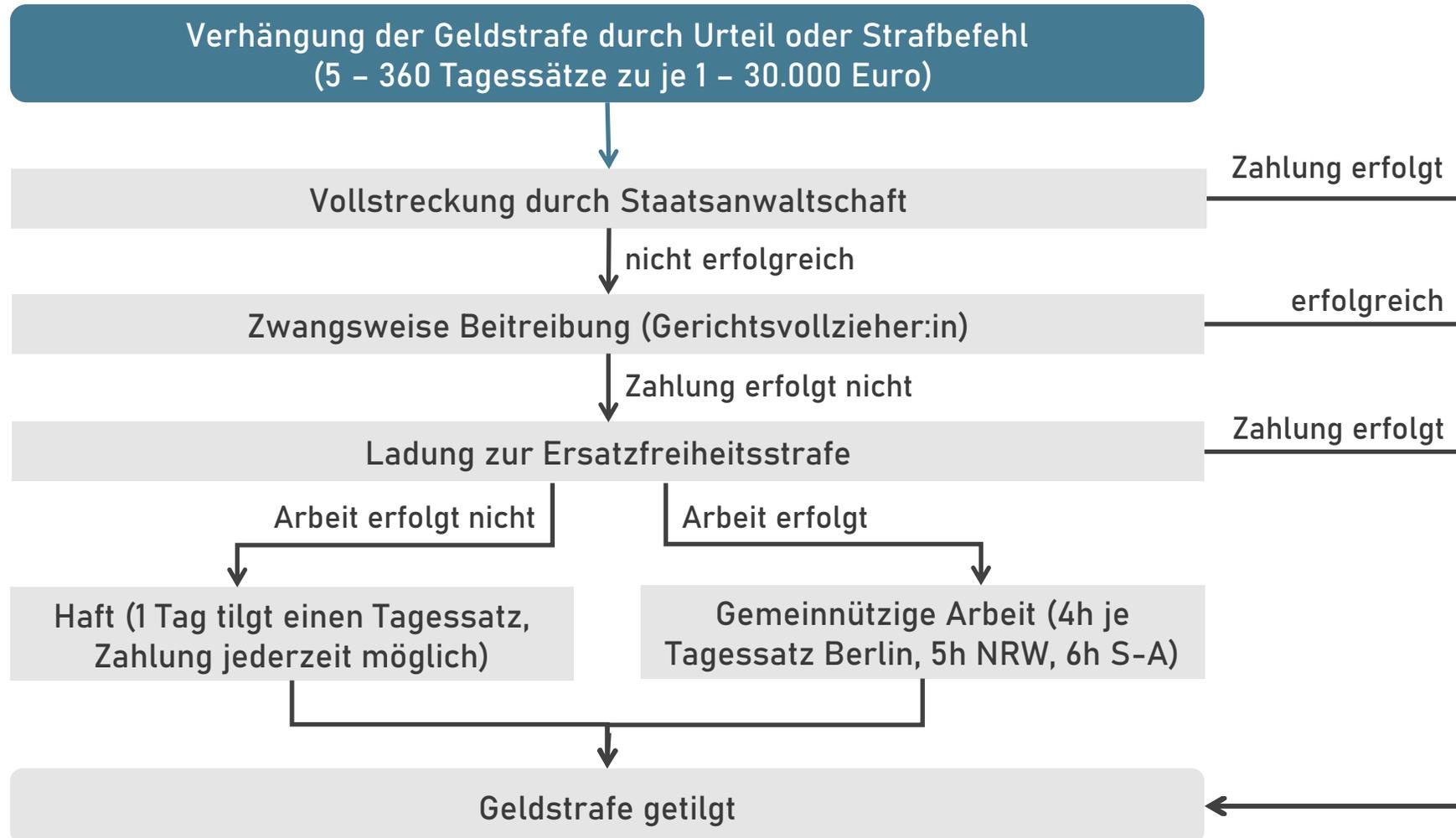
# Ersatzfreiheitsstrafe – Bestrafung von Armut?

Symposium Armuts-Zeugnisse – Prekäre Verhältnisse in Justiz und Psychiatrie, Maria Laach

Dr. Nicole Bögelein | Institut für Kriminologie | Universität zu Köln | 22.04.2023

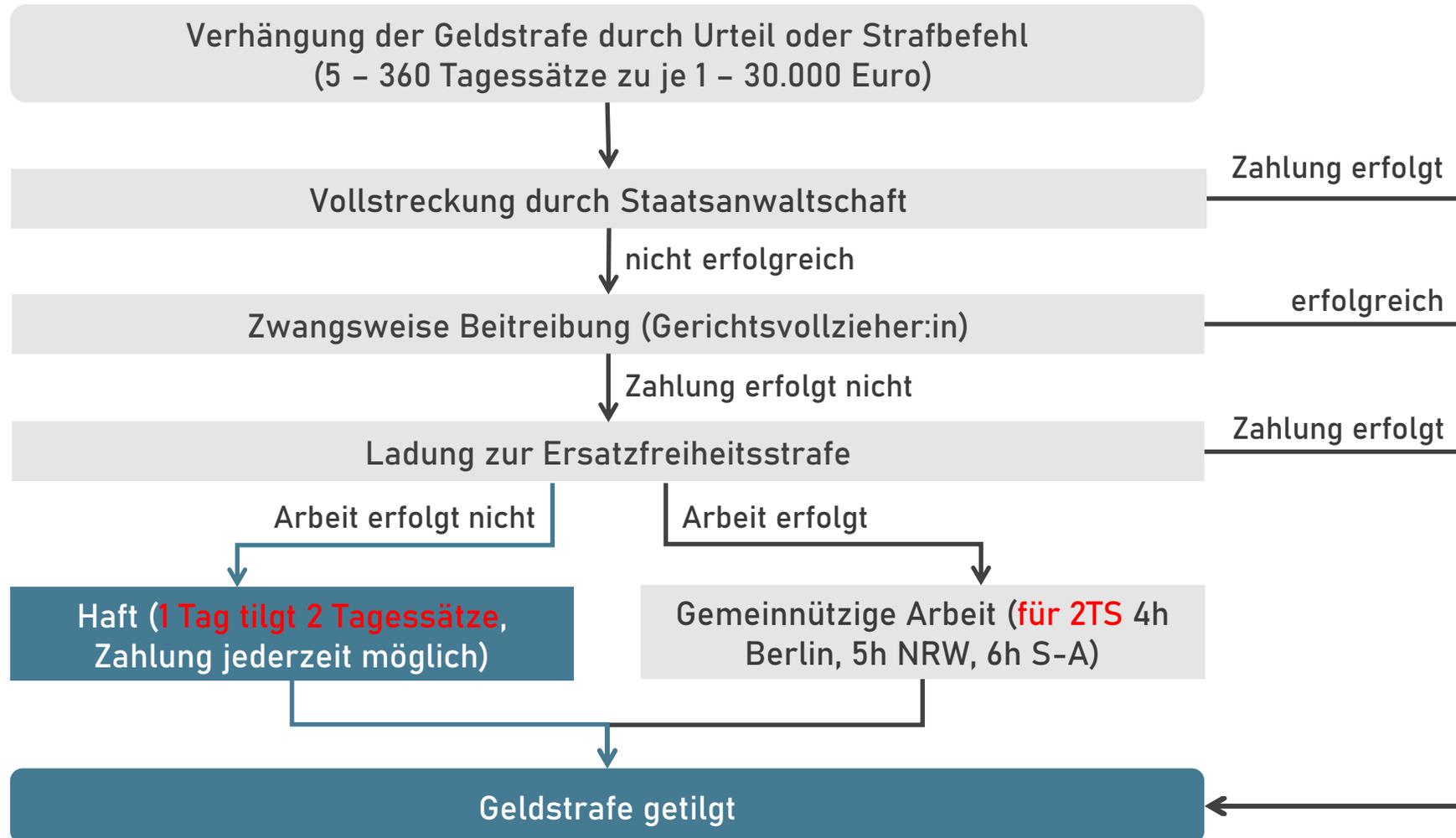
# Vollstreckung der Geldstrafe

(Bögelein 2016, S. 81)



# Vollstreckung der Geldstrafe

## Änderungen geplant lt. Regierungsentwurf

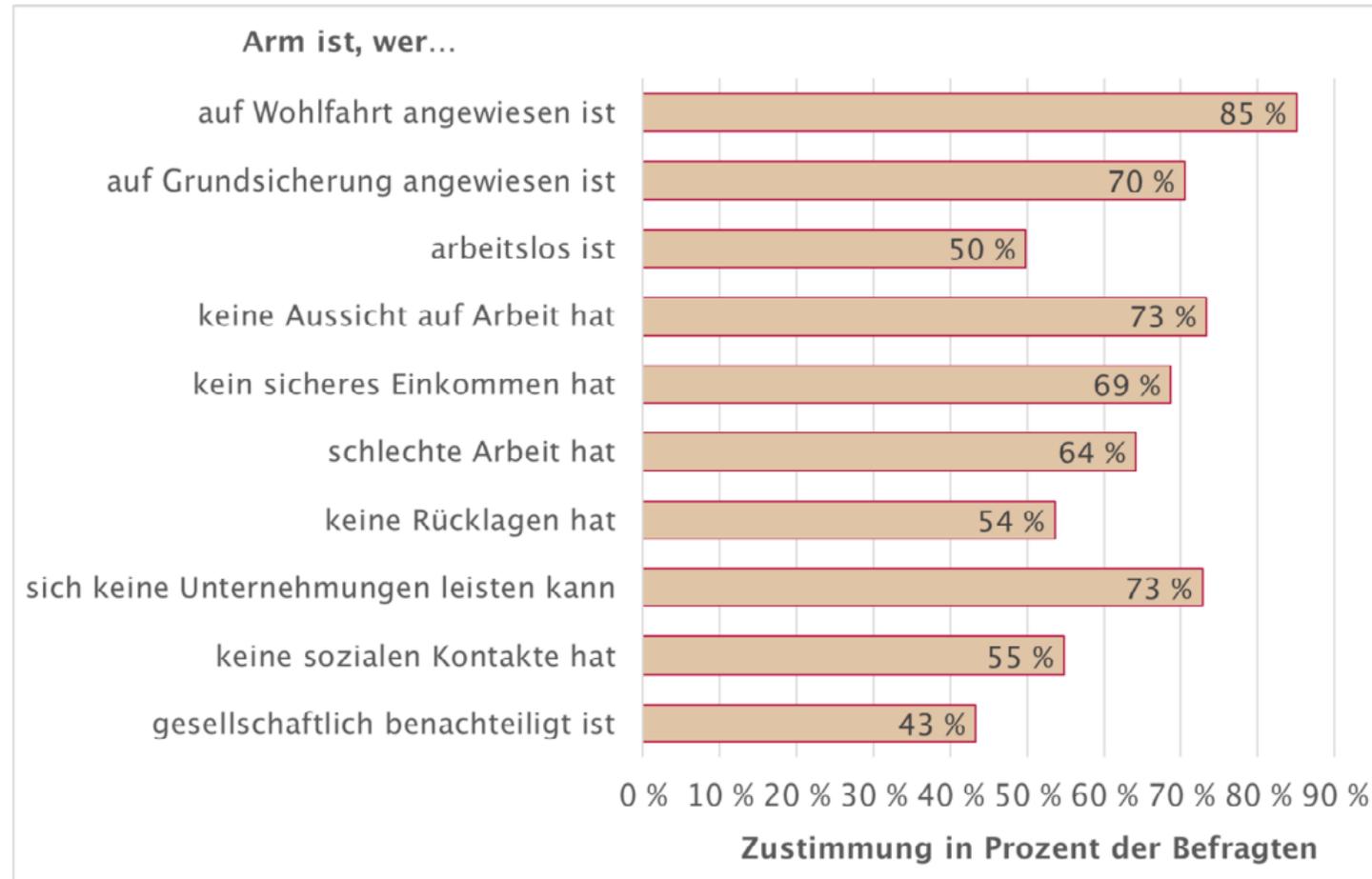


# Armut aus wissenschaftlicher Sicht

- **absolute Armut**
  - Mangelsituation, die kontextabhängiges Maß unterschreitet.
- **relative Armut**
  - in Relation zu anderen (HH-Einkommen unter 60% des durchschnittlichen Einkommens)
- **relative Deprivation**
  - Teilhabe am gesellschaftlichen Leben nicht mehr möglich

# Wahrnehmung von Armut

(Sechster Armuts- und Reichtumsbericht 2022, S. 181)



# Armut in Zahlen

- »Dunkelfeld«: Statistiken geben keine Auskunft
- **Armuts- und Reichtumsbericht**
  - Armutsrisikoquote seit 2005 etwa 14-17%; 2021: 16,9%
  - **Armutsgefährdungsschwelle 2021: 1.145€**  
<https://www.bpb.de/kurz-knapp/zahlen-und-fakten/soziale-situation-in-deutschland/61785/ausgewaehlte-armutsgefaehrungsquoten/>
  - seit 80ern steigt Anteil von Personen sowohl in unterster als auch oberster sozialer Lage
  - für untere soziale Lagen Aufstiegschancen seither gesunken

# Was hat Armut mit Irgendwas zu tun?

## Sehr viel... Beispiel Gesundheit (Lampert/ Kroll 2010, S. 6)

- Personen mit niedrigem Einkommen ...
  - ... häufiger wg. Krankheit in Alltagsbewältigung eingeschränkt (♀: 2-fach erhöhtes Risiko, ♂: 2,9-fach)
  - ... erfahren öfter geringere soziale Unterstützung (2,8-fach)
  - ... geringere Lebenserwartung (♀ 8 Jahre, ♂ 11 Jahre)
  - ... höheres Risiko für Erkrankungen
  - ... verhalten sich häufiger gesundheitsriskant

# Verurteilung – 84% Geldstrafen

## Ergebnis hängt von finanzieller Situation ab

Verurteilte:r <i>kann</i> Geldstrafe bezahlen	Verurteilte:r <i>kann</i> Geldstrafe <i>nicht</i> bezahlen
“vom Haken”	langfristige Kontrolle & Auswirkung auf Lebensführung
Familie/Freund:innen unbeteteiligt	Auswirkung auf Familie und Freund:innen
unsichtbar	Stigma wegen Arbeit oder Gefängnis
Verlust von Geld	Verlust von Freiheit

# Armut nicht eingeplant

- Tagessätze intendieren gleiche Wirkung für alle Einkommen, aber:
  - Tagessätze 1-30.000€: begrenzt nach oben (§43 StGB)
  - Inhaftierung für Zahlungsunfähigkeit
  - Armut als Ursache für Ersatzfreiheitsstrafe
- Warum Gefängnis bei Zahlungsunfähigkeit?
  - Hebel
  - Armut darf nicht in Straffreiheit resultieren

# Reichtum eingeplant?

- Zahlung wirklich eine Strafe für Reiche?
- gut für Wohlhabende – schlecht für Ärmere
  - Nettoeinkommensprinzip
  - Vermögen nicht einberechnet
- nur ggü. Armen skeptisch: Bericht der Bund-Länder-Arbeitsgruppe 2018 empfiehlt: Sozialgeheimnis lockern (Steuergeheimnis nicht)

# Wie schätzt man Armut?

(Nagrecha/Bögelein 2019)

- **Schätzung von Nettoeinkommen**
  - hohe Spannweite der Schätzungen: 10-50€
  - nicht unbedingt zugunsten des/der Angeklagten
  
- **Variierende Tagessätze bei ALGII [Forschung vor Bürgergeld]**
  - 7-20€
    - 7€ x 30 = 210€
    - 20€ x 30 = 600€

# Schwierigkeit der Einschätzung von Armut

(Nagrecha/Bögelein 2019)

Sagen wir mal, Sie haben Leute, die... [sagen] ich bin auf HartzIV. Das prüft niemand, okay? Also das ist einfach die Basis, die wir verwenden. Das ist natürlich Unsinn, wenn jemand im Anzug kommt, normale Umgangsformen hat und gut Deutsch spricht. In dem Fall [legt man den Tagessatz zugrunde], was jemand wie er [für seinen Lebensunterhalt] tun könnte, und man würde auch versuchen, das zu begründen. *(Staatsanwalt, Gespräch 10\_4, 92)*

# Schwierigkeit der Einschätzung von Reichtum

(Nagrecha/Bögelein 2019)

„Um ehrlich zu sein, ... wir würden ein bisschen zusammenzucken, wenn die Tagessatzhöhe irgendwo bei 100 oder 150€ liegt, auch wenn sie auf dem Papier mit dem Einkommen übereinstimmt. Möglicherweise spielt es unterbewusst eine Rolle, dass das eigene Geld dann irgendwie.... Man nimmt seine eigene finanzielle Situation als Maßstab und sagt dann: ‚Ja, alles ... über 200€ Tagessätze ... kann nicht richtig sein.‘“ (Richter, Besprechung 9\_4, 54)

# Annahme der Strafvollstreckung: Man muss nur wollen

(Bögelein/Ernst/Neubacher 2014; Nagrecha/Bögelein 2019)

- **Annahme: Menschen, die ein Ersatzfreiheitsstrafen verbüßen,**
  - (1) haben es nicht richtig probiert
  - (2) wollten nicht zahlen
  
- **ökonomische Einstellung zur Strafe**
  - Verurteilte müssen etwas leisten
  - Haft nötig

# Gefahr einer EFS variiert nach Delikt

(vgl. Bögelein/Ernst/Neubacher 2014)

	Jede:r X. Verurteilte muss in EFS	Häufigkeit EFS-(Teil-) Verbüßung	% EFS(Teil-) Verbüßende
Fahren ohne Fahrschein	7.	1.935	20%
Verstoß gg. Abgaben- ordnung & Steuerdelikte	43.	67	1%
<b>GESAMT</b>	12.	9.861	100%

# Wer sind die Menschen in EFS?

## Vier typische Gruppen (Bögelein, Glaubitz, Neumann & Kamieth 2019)

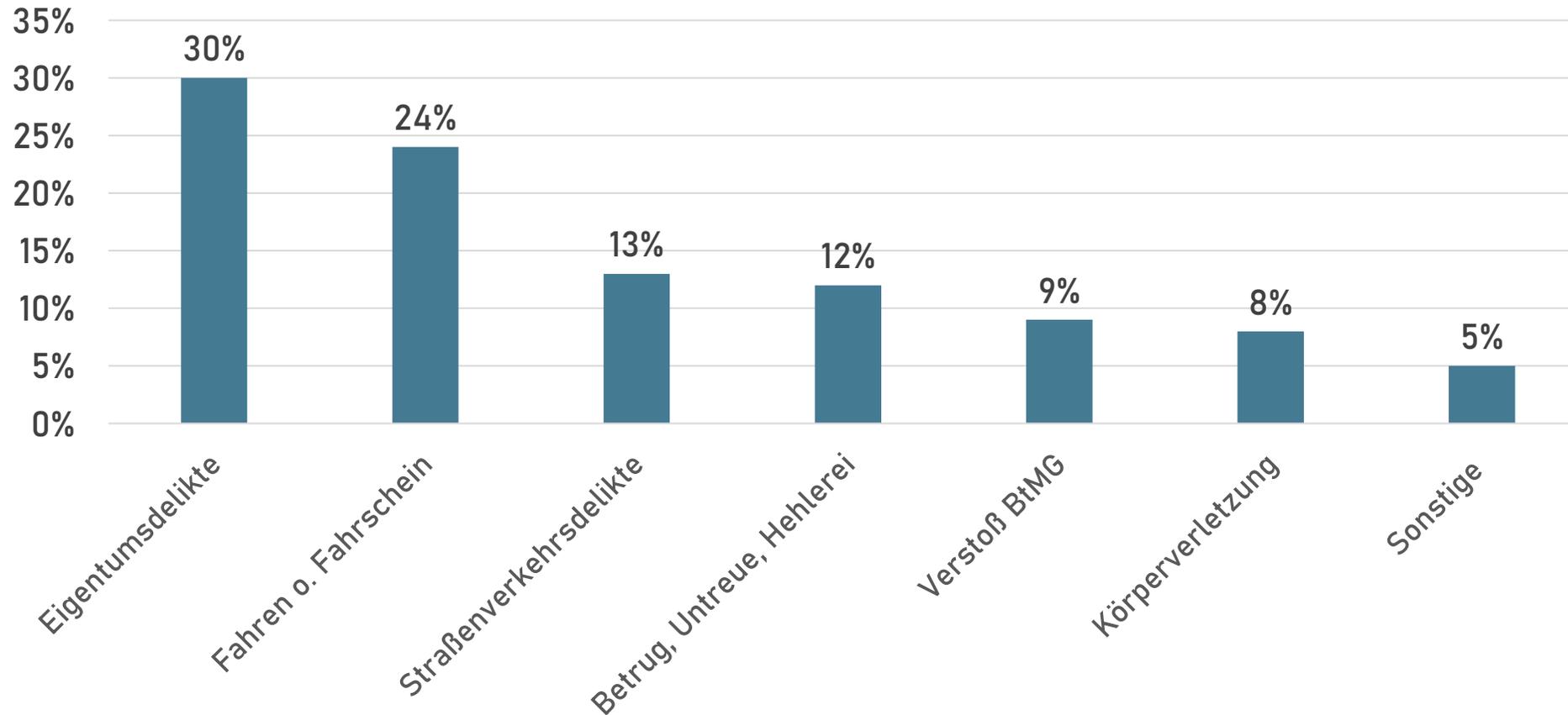
- persistent Straffällige mit Suchtproblem
- wenig auffällige Erstinhaftierte
- Täter\*innen mit Eigentumsdelikten & Suchtproblem
- wiederholt Schwarzfahrende

	<b>persistent Straffällige mit Suchtproblem</b>	<b>wenig auffällige Erstinhaftierte</b>	<b>Täter:innen mit Eigentums- delikten &amp; Suchtproblem</b>	<b>wiederholt ohne Fahrschein Fahrende</b>
Durchschnittsalter	39	41	32	33
Vorstrafen	11	5	6	10
Sucht	80%	18%	73%	31%
psych. erkrankt	15%	16%	37%	22%
obdachlos	16%	8%	13%	15%
arbeitslos	85%	65%	80%	86%
<b>häufigstes Delikt</b>	<b>Sonstige StGB (74%)</b>	<b>Betrug (24%)</b>	<b>Eigentumsdelikt (83%)</b>	<b>Leistungerschl. (80%)</b>
erstinhaftiert	15%	76%	37%	22%

eigene Darstellung nach Bögelein, Glaubitz, Neumann & Kamieth (2019)

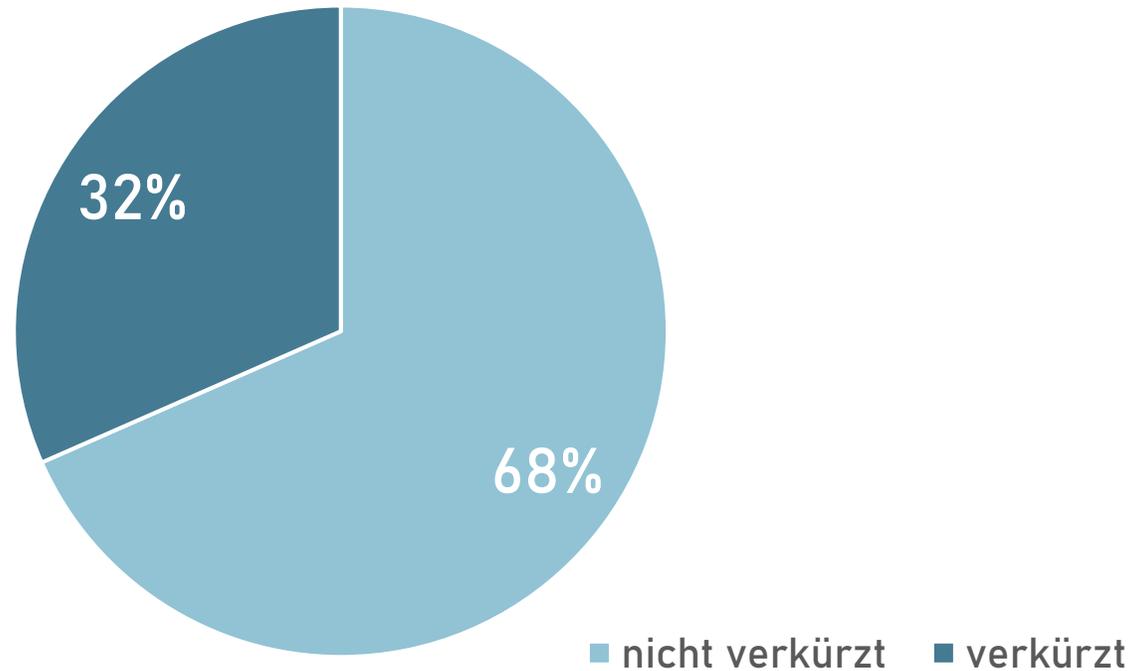
# Anlassdelikte EFS, NRW 2017

(Lobitz & Wirth 2018)



# Wie oft gelingt es, JVA durch Zahlung zu verlassen?

(Bögelein, Graaff & Geisler 2021)



# Wem gelingt die Auslösung?

(Bögelein, Graaff & Geisler 2021)

Auslösung gelingt <i>seltener</i>	Auslösung gelingt <i>eher</i>
Männern (27% )	Frauen (66%)
bei Eigentumsdelikten	bei Straßenverkehrsdelikten & Betrug
nicht-deutschen Staatsangehörigen	deutschen Staatsangehörigen

# Alternative

## Schweden: Haltung zur Ersatzfreiheitsstrafe

- *„Der Zweck der Geldstrafe besteht nicht darin, alle Geldstrafen, die nach der Rückforderung nicht gezahlt werden, in eine Freiheitsstrafe umzuwandeln.“* (Begr. 4.2)

# Alternative

## Schweden: Zahlungsunfähigkeit

- *„Sollte die Einziehung der Geldstrafe für jemandem von extremen Nachteil sein oder dadurch jemand seinen Lebensunterhalt nicht mehr bestreiten können, kann die Vollstreckungsbehörde anordnen, dass keine weitere Vollstreckung stattfinden soll. Eine solche Anordnung kann nicht erfolgen, wenn es aus allgemeiner Sicht erforderlich ist, die Einziehung durchzusetzen.“* (Art.12 Fine Enforcement Act)
- Schuld bleibt vermerkt → jedes 2. Jahr Situation geprüft
- Verjährung nach 5 Jahren

# Unkenntnis der Häufigkeit EFS

(FINE\_AG\_4\_4; Daten der Studie Nagrecha/Bögelein 2019)

- B2: [D]as ist tatsächlich selten, dass jemand in die Ersatzfreiheitsstrafe geht, glaube ich. Relativ selten, weil das ja auch Geld kostet. (...) den auch noch drei Monate zu verköstigen.
- B4: Selten ist es, glaub ich, nicht, aber (...)
- B2: Aber weiß das jemand, bei wie viel Prozent der Fälle? Ich habe da überhaupt-. Man kriegt auch keine Rückmeldung. (...) Das ist wahrscheinlich ein sehr geringer-.
- B1: Wahrscheinlich ist es auch deswegen für (...) mich zumindest so, dass ich mir darüber nicht so viele Gedanken mache. [I]ch gehe davon aus, es wird bezahlt und basta. (...) Also, weil man es ja nicht mitkriegt, wie viele tatsächlich das absitzen. Man kriegt ja nur mal mit, wenn einer [...] Beschwerde [...] einlegt und eine gerichtliche Entscheidung dann erfolgen muss, ja. [...] So was habe ich vielleicht einmal in zwei Jahren (...)

# Fazit

- Menschen, die in EFS landen, sind arm, sie
  - haben keinen Einfluss auf Normsetzung
  - werden stärker überwacht (leichter sichtbare Delikte)
  - haben größere Schwierigkeiten, sich gegen Vorwürfe zu wehren
  - ihre finanzielle Beschränkungen erschweren es,
    - ... juristischen Beistand zu organisieren
    - ... auf Verfahrenserledigung durch Geldzahlung hinzuwirken
  - sind von der Strafe überfordert oder bekommen nichts davon mit
  - landen eher in EFS – und verbüßen diese voll

# Literatur

- Bögelein, N. (2016). Deutungsmuster von Strafe - Eine strafsoziologische Untersuchung am Beispiel der Geldstrafe, Springer VS, Wiesbaden.
- Bögelein, N.; Ernst, A.; Neubacher, F. (2014): Vermeidung von Ersatzfreiheitsstrafen. Evaluierung justizieller Haftvermeidungsprojekte in Nordrhein-Westfalen. Baden-Baden: Nomos.
- Bögelein, N.; Glaubitz, C.; Neumann, M.; Kamieth, J. (2019): [Bestandsaufnahme der Ersatzfreiheitsstrafe in Mecklenburg-Vorpommern](#). Monatschrift für Kriminologie und Strafrechtsreform, 102(4), S. 282–296.
- Bögelein, N., Graaff, A. & Geisler, M. (2021). [Wenn das Kind schon in den Brunnen gefallen ist. Verkürzung von Ersatzfreiheitsstrafen in der Justizvollzugsanstalt Köln](#). In: *Forum Strafvollzug*, 2, S. 59–64.
- Lampert T., Kroll L.E. (2010): Armut und Gesundheit. Hrsg.: Robert Koch Institut Berlin. GBE kompakt 5/2010 [www.rki.de/gbekompakt](http://www.rki.de/gbekompakt)(Stand: 01.12.2010)
- Nagrecha, M.; Bögelein, N. (2019): [Criminal-Legal System Actors' Practice and Views on Day Fines](#). *Kriminologie - Das Online Journal | Criminology - The Online Journal*, 1(2), 267–283.
- [Der Sechste Armuts- und Reichtumsbericht der Bundesregierung](#) (2022).